



38. Interdisziplinäres Forum der Bundesärztekammer "Fortschritt und Fortbildung in der Medizin" 9. bis 11. Januar 2014

Referat:

***Besonderheiten im Umgang mit schwerkranken und sterbenden Kindern,
Jugendlichen und jungen Erwachsenen***

Referent:

Prof. Dr. med. Boris Zernikow

Zielfragen

Das Interdisziplinäre Forum "Fortschritt und Fortbildung in der Medizin" der Bundesärztekammer ist bestimmt für Fortbildungsbeauftragte der Ärztekammern und Ärztinnen und Ärzte, die in der Fortbildung tätig sind. Darüber hinaus richtet sich das Interdisziplinäre Forum an Ärztinnen und Ärzte aller Fachgebiete.

Referate, Diskussionen und Themen-Zusammenfassungen der Moderatoren sollen folgende Fragen beantworten:

1. Was ist neu?

- Die Prävalenz lebenslimitierender Krankheiten steigt auch bei Kindern und Jugendlichen
- v.a. nicht-onkologische Erkrankungen
- Spezialisierte Versorgungssysteme (Spezialisierte ambulante Palliativversorgung, Palliativstation, Hospiz) sind für Kinder und Jugendliche etabliert bzw. im Entstehen

2. Was hiervon ist für die praktische Medizin wichtig?

- Anpassung der Versorgungsstrukturen
- Suche nach geeigneten Versorgern wichtig und erfolgsversprechend

3. Ist Prävention möglich?

nein

4. Welche Methoden sind diagnostisch/therapeutisch obsolet?

- Invasive Schmerztherapie bei Kindern, z.B. s.c. Injektion

5. **Welche alten Methoden sind zu Unrecht vergessen?**
6. **Welche Fehler werden erfahrungsgemäß häufig gemacht?**
 - Kinder werden von Versorgern versorgt (und das schlecht), die nicht auf Kinder spezialisiert sind. Besonders dann werden die Bedürfnisse der Eltern und Geschwister ignoriert
7. **Möglichkeiten (Stand) der Qualitätssicherung?**
 - Empfehlungen zur Ausgestaltung der Versorgungskonzeption der Spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) von Kindern und Jugendlichen vom 12.06.2013 (GKV-Spitzenverband - Verbände der Krankenkassen auf Bundesebene; Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin; Deutscher Hospiz- und PalliativVerband e.V.)
8. **Über welche nicht-praxisrelevanten neuen Entwicklungen muß der niedergelassene Arzt trotzdem informiert werden?**
 - Kinderpalliativstation (Datteln, Göttingen, bald München)
 - Möglichkeit SAPV für Kinder zu verordnen
9. **Wie ist das Kosten-Nutzen-Verhältnis der empfohlenen beziehungsweise verglichenen Diagnostik- und Therapie-Verfahren?**
10. **Was muss deshalb dringend über die Fortbildung weitergegeben werden?**